

Sehr geehrte Damen und Herren,

Alljährlich ehren wir Absolventen, die während ihres Studiums außerordentliches soziales Engagement an den Tag gelegt haben, mit dem Emma-Herwegh-Preis.

Emma Herwegh lebte von 1817 bis 1904 und war eine frühe Verfechterin der Demokratie und der Frauenrechte. Sie war eine gebildete, eloquente Frau und steht für Querdenken, Engagement, Hinterfragen gesellschaftlicher Normen und Veränderung überholter Strukturen weit über das übliche Maß hinaus.

Unser diesjähriger Preisträger begann sein Studium der Betriebswirtschaftslehre im Sommersemester 2014. Während seines Studiums war er als Semestersprecher aktiv, engagierte sich zwei Jahre lang in der der Leitung des Career- & Project Center und unterstützte den Studiengang als Beobachter im Auswahlverfahren. Zudem und vor allem anderen aber trieb ihn die Vision, dass Studierende semesterübergreifend und auch studiengangübergreifend intensiver und effektiver zusammenarbeiten sollten.

Auch im Privaten ist er sehr vielseitig. Er war sowohl in der Investmentberatung als auch in der Drogenprävention tätig. Sein Instrument ist das Schlagzeug, welches er bei den „Sumpfhoren“ gelernt hat, sein Lieblingsgetränk ist der Gin Tonic, sein Lieblingstier kann nur der Pitbull sein, seine Sportarten sind Krav-Maga, was er vermutlich während seiner Ausbildung zum Leutnant bei der Bundeswehr angeeignet hat, und das Bier-Pong, welches er vermutlich während seiner Ausbildung an der HTWG kennengelernt hat. Manche nennen ihn einfach nur „Mr. Fachschaft“; Herr Kiktenko, herzlichen Glückwunsch zum Emma-Herwegh-Preis 2018 der Konstanzer BWL.

Lieber Herr Kiktenko,

Die meisten unserer Gespräche begannen mit dem Satz: „Herr Best, es dauert wirklich nur eine Minute...“, um mich dann für eine halbe Stunde in Beschlag zu nehmen. Sie haben Ihre Vorstellung der Fachschaft unermüdlich, mit bemerkenswerter Ausdauer und gegen einige widrige Umstände in die Tat umgesetzt. Von Begrifflichkeiten haben Sie sich dabei niemals irritieren lassen; wenn eine Verordnung Ihnen nicht sinnvoll erschien, haben Sie immer die Meinung vertreten, nicht die Wirklichkeit der Verordnung unterzuordnen, sondern die Verordnung sinnvoll zu korrigieren. Zudem haben Sie nicht nur auf den Studiengang abgezielt, sondern Ihre Initiative führte dazu, dass die verschiedenen studentischen Organisationen unserer Schwesterstudiengänge mit ins Boot kamen. Über Ihre Verbindung zum und Ihren Einfluss auf den ASTA haben Sie sich dabei sogar für die gesamte Hochschule eingesetzt.

Sie legten hierbei eine erstaunliche Kombination aus Zielorientierung, Beharrlichkeit, Freundlichkeit, subtiler Führung von Professoren und Durchsetzungskraft an den Tag, die eine Kollegin einmal mit dem Begriff „charmante Penetranz“ sehr treffend auf den Punkt gebracht hat. Ich wünsche Ihnen für die Zukunft, dass Sie diese Eigenschaften beibehalten, denn der Erfolg gibt Ihnen Recht: Heute sind in der Fachschaft WS für die Studiengänge BW mehr als 50 Studierende aktiv. Das ist ein echter, realer Erfolg, der im Wesentlichen auf Ihre Fähigkeit, Menschen zu begeistern und zu motivieren zurückzuführen ist. Dank Ihnen ist nicht nur die Effizienz bei der Organisation der diversen Veranstaltungen gestiegen, sondern es hat sich ein neuer Esprit, ein neuer Zusammenhalt unter den Studierenden über die Semester- und Studiengangsgrenzen hinaus entwickelt. Dafür haben Sie den Emma-Herwegh-Preis redlich verdient. Herzlichen Glückwunsch!